

Außere zu innerst, und schleuderte ihn so zu Boden, wo ihn der Gärtner am andern Morgen fand. Durch diesen wurde das Abenteuer bekannt, denn ich hatte natürlich nicht davon gesprochen.

Die andern hielten es aber für eine große Heldentat! — Ich muß übrigens gestehn, daß ich dieselbe Prozedur nicht unter allen Umständen hätte wiederholen mögen, zum Beispiel als mir bald darauf in Petersburg in einer engen Straße ein toller Hund nachsetzte, ließ ich mich auf gar keine Gegenwehr ein, sondern setzte eiligst meinen Weg fort; damit ich aber besser und leichter springen könnte, zog ich meinen Rock aus und warf diesen dem Hunde hin als Opfer, um mich loszukaufen, d. h. um Zeit zu gewinnen, mich in ein offen stehendes Haus zu flüchten, während der tolle Hund seine Wut an dem Rocke ausließ, bis Leute herbeikamen, die ihn totschlügen und mir den Rock nachbrachten, der nur wenige Risse davongetragen hatte. Zu Hause beauftragte ich meinen Bedienten, die kleinen Defekte durch meinen Schneider ausbessern zu lassen — und einstweilen hing Johann das Kleidungsstück in meine Garderobe.

Am andern Morgen weckte mich aber sein Geschrei: ‚Herr Baron! Herr Baron! Ihr Überrock ist toll!‘ — Eiligst sprang ich auf, warf einen Schlafrock über und folgte dem Menschen in meine Garderobestube, und richtig, mein Überrock war toll geworden; ich fand alle meine Kleider umhergezerrt und zu Stücken gerissen. Vor meinen Augen fiel der tolle Überrock über ein neues Galakleid her und zerschüttelte es auf eine unbarmherzige Weise. Mit einem Pistolenschuß machte ich dem Ding ein Ende — und ließ dann sämtliche Kleider verbrennen, um nicht weiter derartiges zu erleben. —

An Ihren Augen und Mienen merke ich, daß Sie dieses Erlebnis für sehr wenig wahrscheinlich halten, und doch kann ich meine Kavaliersparole für die Wahrheit verpfänden. —

Fast möchte ich nun Abstand nehmen, meine werten Freunde, nachfolgende Geschichte zu erzählen, die ich schon mehrere Jahre früher erlebt habe, und die mir durch das vorher erwähnte Abenteuer mit dem Wolfe wieder frisch in die Erinnerung kommt.

Nach einer großen Jagd nämlich hatte ich in meinem Beisein in der Waschküche meines Schlosses einstweilen alles erlegte Wild aufhäufen lassen und der Jäger hatte einen von uns für tot gehaltenen Fuchs ausbalgen müssen. Zufällig kam ich nach einer halben Stunde, ich weiß nicht mehr weshalb, wieder in den Raum — und sah zu meiner Überraschung, daß